

Dringliche Motion Christa Ammann (AL): Unabhängige Untersuchung zum Polizeieinsatz am Tanz dich frei – ergänzende Fragen

Wie in der Motion GB/JA! „Unabhängige Untersuchung zum Polizeieinsatz am Tanz dich frei“ geschrieben, gilt es, die teilweise emotionalisierten Diskussionen zu versachlichen und die Strategien der beteiligten Instanzen nachvollziehbar zu machen. Dazu ist es notwendig, dass auch der Polizeieinsatz unter die Lupe genommen wird.

Deshalb fordern die Unterzeichnenden eine unabhängige Untersuchung zum Polizeieinsatz am Tanz dich frei vom 25. Mai 2013. Bei dieser Untersuchung sollen ergänzend zu den Fragen der Motion GB/JA! „Unabhängige Untersuchung zum Polizeieinsatz am Tanz dich frei“ folgende weitere Punkte geklärt werden:

zu Punkt 1 „Polizeistrategie“:

- a. Welche Alternativen zum Zaun wurden geprüft?
- b. Welche Überlegungen haben dazu geführt, dass die Polizei am Tanz Dich frei 2013 sichtbarer präsent war als am Tanz Dich frei 2012?
- c. Inwiefern hat der Bund einen Einfluss auf den Entscheid ausgeübt, mit wie viel Aufwand/polizeilicher Gewalt das Bundeshaus zu schützen sei?

Zu Punkt 3 „Einsatz am Abend selbst“:

- a. Ist es richtig, dass auch die Bundessicherheitspolizei im Einsatz war? Und wenn Ja, aus welchem Grund und mit welchen Aufgaben?
- b. Welcher Polizeieinheit gehört der Helikopter?
- c. Wie viele Verletzte gab es am Abend selber? Wie viele davon sind Personen, welche nicht aktiv an der Auseinandersetzung zwischen der Polizei und den Randalierenden beteiligt gewesen sind?

Begründung der Dringlichkeit

Eine Untersuchung der Sachlage macht nur dann Sinn, wenn sie möglichst zeitnah zu den Geschehnissen in die Wege geleitet wird.

Bern, 06. Juni 2013

Erstunterzeichnende: Christa Ammann

Mitunterzeichnende: Rolf Zbinden, Luzius Theiler, Leena Schmitter, Lea Bill, Sabine Baumgartner, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour, Mess Barry, Esther Oester, Stéphanie Penher, Regula Tschanz